



## BARRIEREFREIHEIT UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL-

# ANPASSUNGSSTRATEGIEN IM STÄDTISCHEN RAUM FÜR DIE MOBILITÄTSBEDÜRFNISSE UND DAS MOBILITÄTSVERHALTEN EINER SICH WANDELNDEN STADTGESELLSCHAFT

LAUFZEIT: 1 JAHR

**TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG**  
GEORG SIMON OHM

Vorlaufforschung

Die demographische Entwicklung stellt Städte in den kommenden Jahrzehnten vor neue Herausforderungen. Nach aktuellen Bevölkerungsprognosen wird die Zahl der älteren Menschen in Deutschland weiterhin ansteigen. Die Komplexität dieser Entwicklung wird trotz Diskussionen jedoch nicht ausreichend erkannt. Das Risiko einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung nimmt ab dem 50. Lebensjahr stark zu, womit sich auch das Mobilitätsverhalten und die Mobilitätsbedürfnisse großer Teile der Bevölkerung verändern. Bislang fehlen noch tiefgehende Analysen zu dieser Veränderung. Deshalb sollen in dem Vorlufforschungsprojekt die komplexen Wechselwirkungen zwischen dem demographischen Wandel und den veränderten Mobilitätsbedürfnissen untersucht werden.

## Ausgangslage

Die verbesserte Gesundheitsversorgung führt zu einer höheren Lebenserwartung und ermöglicht so eine längere Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Jedoch treten mit fortschreitendem Alter zunehmend physische und psychische Einschränkungen auf, die eine Teilnahme am öffentlichen Leben erschweren. Vor allem Menschen mit einer schweren Behinderung stoßen täglich auf Barrieren wie fehlende Zugänge an Gebäuden oder Verkehrsmitteln. Hinzu kommt, dass durch die Modernisierung der städtischen Infrastruktur oberirdische Verkehrssysteme ersetzt werden. Der Umstieg von Straßenbahn auf U-Bahn führt jedoch zu längeren Entfernungen zu den Haltestellen, die für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen nur schwer bis gar nicht erreichbar sind.

## Projektaufbau

Um die Zusammenhänge zwischen dem demographischen Wandel und den veränderten Mobilitätsbedürfnissen zu strukturieren wird in ausgewählten Stadtteilen der Stadt Nürnberg eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Daraus wird ein Forschungsdesign zur Konzeption von übertragbaren Anpassungsstrategien an die sich verändernden Mobilitätsbedürfnisse entwickelt. Untersucht werden soll:

- Mobilitätsmuster und ihre zu prognostizierende Veränderung
- Qualität und Attraktivität von Sozialräumen im Hinblick auf Mobilitätsbedürfnisse der Nutzer
- Raumwirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit und Akzeptanz der städtischen und verkehrsbezogenen Infrastruktur
- Barrierefreiheit im baulichen, technischen und sozialräumlichen Sinn.

### PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Carola Gröhlich

Fakultät Sozialwissenschaften

Technische Hochschule Nürnberg  
Georg Simon Ohm

### ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Carola Gröhlich

Tel.: +49.911.5880.2544

Fax: +49.911.5880.6555

carola.groehlich@th-nuernberg.de

[www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)

